



Im **Fachbereich 5: Erziehungswissenschaften** am **Campus Landau** ist am **Institut für Bildung im Kindes- und Jugendalter** im Arbeitsbereich Grundschulpädagogik zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine Stelle

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/

eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (0,65 EGr. 13 TV-L)

für die Dauer von **zwei Jahren** im Rahmen des von der DFG geförderten Projekts „Erfassung und spielbasierte Förderung des physikbezogenen Verständnisses von Kindern im Vorschulalter im Lernbereich Statik“ zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Beschreibung des Projekts:

Die Einschätzung der Stabilität von symmetrischen Objekten gelingt Kindern im Vorschulalter wesentlich besser als die Einschätzung von asymmetrischen Objekten. Auch ist zu vermuten, dass Vorschulkinder bereits Erfahrungen mit Statik im Bauspiel gesammelt haben. Darüber hinaus gilt Spiel als bevorzugter Lernmodus von Kindern. Deshalb eignet sich der Lernbereich Statik gut, um exemplarisch naturwissenschaftliches, spielbasiertes Lernen von Kindern im Vorschulalter zu untersuchen. Dabei werden a) spielbasierte Förderung und b) verbale Maßnahmen der Lernunterstützung kontrolliert überprüft.

Die Anfertigung einer Promotion außerhalb des Beschäftigungsverhältnisses wird nachdrücklich unterstützt.

Aufgabenschwerpunkte:

- Weiterentwicklung von bestehenden Instrumenten zur Erfassung der naturwissenschaftlichen Konzepte, der Motivation und des Interesses von Vorschulkindern
- Durchführung der Studie
- Wissenschaftliche Präsentationen, Publikationen

Einstellungsvoraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad) in Psychologie, in Erziehungswissenschaften, in Naturwissenschaften oder in Grundschulpädagogik; Flexibilität, Mobilität.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt (Nachweis über die Schwerbehinderung erforderlich).

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne Prof. Dr. Miriam Leuchter per E-Mail unter **trapp@uni-landau.de** gerne zur Verfügung.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Motivationsschreiben mit Forschungsinteressen, Lebenslauf, Zertifikate der akademischen Qualifikationen, Zeugnisse, etc.) **bis zum 30.06.2016** unter Angabe der **Kennziffer Ld 04/2016 - W ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei** an Frau Prof. Dr. Miriam Leuchter (**trapp@uni-landau.de**).

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.